

LESEPROBE: **Fehlzeitenreduzierung durch Anwesenheitserhöhung.**  
**Der (psycho-)logische Weg zu mehr Produktivität.**  
Ein Buch von Anne Katrin Matyssek – [www.fehlzeiten-reduzieren.de](http://www.fehlzeiten-reduzieren.de), 9,90 €  
ISBN 978-3-8423-6630-5; bestellen unter: [www.do-care-shop.de](http://www.do-care-shop.de)

## **Fehlzeitenreduzierung durch Anwesenheitserhöhung**

Der (psycho-)logische Weg zu mehr Produktivität



## Inhaltsübersicht

<b>Sie sind da!!! Das ist prima!</b>	05
<b>A. VORWEG: AUFRÄUMEN MIT MYTHEN</b>	
Gesund oder krank – absolute Gegensätze?	08
Wer fehlt ist krank – wer anwesend ist, ist gesund?	09
Mit Rückenschulen gegen die Krankheitsursache Nr.1?	10
Hohe Anwesenheitsquote = hohe Produktivität?	11
<b>B. DIE BETTKANTEN-ENTSCHEIDUNG VERSTEHEN</b>	
Was brauchen Menschen, um gern zur Arbeit zu kommen?	12
Was hat Ihr Kopfweh mit der Schwiegermutter zu tun?	13
Was heißt hier „(psycho-)logisch“?	14
Was beeinflusst die Bettkanten-Entscheidung des Mitarbeiters?	15
<b>C. PRÄSENTISMUS VERHINDERN</b>	
Wann waren Sie zum letzten Mal krank?	16
Wieso kann es gesund sein, mal krank zu sein?	17
Was passiert, wenn sich Mitarbeiter krank zum Job schleppen?	18
Wieso kann es sinnvoll sein, Mitarbeiter ab und zu heimzuschicken?	19
<b>D. DIE FEHLZEITEN-PROBLEMATIK ERNST NEHMEN</b>	
Wer leidet unter hohen Fehlzeiten?	20
Wer ist schuld an hohen Fehlzeiten?	21
Woran merken Ihre Mitarbeiter, dass Ihnen das Thema wichtig ist?	22
Wohin mit Ihrem Ärger?	23
<b>E. KRANKMELDUNGEN RICHTIG HANDHABEN</b>	
Wo sollten Ihre Mitarbeiter sich krank melden?	24
Was denken Sie, wenn sich jemand krank meldet?	25
Was tun Sie, wenn Sie den Kerl nicht leiden können?	26
Wie gehen Sie damit um, wenn jemand innerlich gekündigt hat?	27
<b>F. ZU KRANKEN MITARBEITERN KONTAKT HALTEN</b>	
Warum ist es wichtig, dass Sie Kontakt zu Erkrankten halten?	28
Wie halten Sie Kontakt zu kranken Mitarbeitern?	29
Was tun Sie, wenn der Mitarbeiter seine Diagnose nicht verrät?	30
Wie gehen Sie damit um, wenn der Mitarbeiter zu viel Intimes erzählt?	31

<b>G. RÜCKKEHRER WILLKOMMEN HEISSEN</b>	
Wie führen Sie ein Willkommensgespräch?	32
Wieso sollten Sie das Willkommensgespräch nicht delegieren?	33
Warum sollten Sie Willkommensgespräche mit ALLEN führen?	34
Wie machen Sie das mit der Wiedereingliederung?	35
<b>H. BLAUMACHER ENT-BLÄUEN</b>	
Wie geht das mit der Blaumacher-Entlarvung?	36
Was, wenn Sie sich ganz sicher sind, dass der Mitarbeiter blau macht?	37
Wie wirksam ist eine Attestpflicht ab dem 1. Tag?	38
Wie verhindern Sie, dass der Mitarbeiter Ihr Team ansteckt?	39
<b>I. ANWESENHEIT FÖRDERN</b>	
Was bewirken Anwesenheitsprämien?	40
Wie können Sie die Anwesenheitsquote in Ihrem Bereich verbessern?	41
Woran erkennen Sie Überlastungen?	42
Wie sprechen Sie es an, wenn Ihnen Überlastungen auffallen?	43
<b>J. GESUNDHEIT SCHÜTZEN UND THEMATISIEREN</b>	
Wieso ist es wichtig, dass Sie Gesundheit zum Thema machen?	44
Wie überzeugen Sie Ihren Chef von Ihrer „Fehlzeiten-Unschuld“?	45
Was tun Sie, wenn Sie das nächste Mal krank sind?	46
<b>WAS LÄUFT WANN IM MITARBEITER AB?</b>	47
<b>WAS KÖNNEN SIE TUN?</b> = Fahrplan bei häufiger krankheitsbedingter Abwesenheit	48
<b>WAS KÖNNEN SIE TUN ZUR NACHHALTIGKEITSSICHERUNG DIESES HEFTS?</b>	49
<b>WER HAT DIESES HEFT GESCHRIEBEN?</b>	50
<b>WAS TUN SIE HEUTE SCHON ZUR ANWESENHEITSFÖRDERUNG?</b> = Selbst-Check	51